

# NACHRICHTENBLATT

## Leitspruch zum Turnfest

Tugendsam und tüchtig,  
rein und ringfertig  
deutsch und kühn  
wahrhaft und wehrhaft  
sei sein Wandel.  
Frisch, fromm, fröhlich und frei  
ist des Turners Reichtum  
danach soll er streben.

Fr. Ludw. Jahn

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.



Juni 1955

6

## 3. Berliner Landesturnfest

7. bis 10. Juli 1955

Poststadion



Abonniert die  
Berliner Turnzeitung

Bezugspreis

vierteljährlich DM 1,50

## Aufruf an alle Turner und Sportler unseres Vereins

Unser Landesturnfest steht unmittelbar vor der Tür. Schon im vergangenen Jahr haben wir durch laufende Wettkämpfe unsere Jugend, Männer und Frauen darauf vorbereitet. Wir wollen hoffen, daß unsere Aktiven recht gut abschneiden werden, sei es beim Turnen, wie auch in der Leichtathletik. Was ist aber ein Turnfest ohne Zuschauer? Nichts! — Hiermit spreche ich alle Turnerinnen und Turner sowie Sportler und Freunde der Leibesübungen an, kommt, wenn ihr nicht aktiv teilnehmt, als Zuschauer und nehmt somit Anteil an diesem Fest. Der Höhepunkt eines jeden Turnfestes ist der Festzug, der am Sonntag, dem 10. Juli, um 13 Uhr beginnt und nach 2 Stunden Dauer wieder im Poststadion endet. Es muß jedem Turner und jeder Turnerin sowie jedem Sportler eine höhere Verpflichtung sein, daran teilzunehmen, und sich nicht auszuschließen, sondern mit seiner Teilnahme bekunden, daß wir alle dem Deutschen Turnen und den Leibesübungen die Treue halten.

Alle Angehörige der Turnabteilung haben für alle Veranstaltungen freien Eintritt. Die Einlaßkarten sind bei den jeweiligen Abteilungsleitern in Empfang zu nehmen.

Und nun zum Programm:

### ZEITPLAN

**Sonntag, den 3. Juli, Poststadion**

Faustballspiele der Männer Kl. II/IV, Frauen Kl. II.

**Montg., den 4., Dienstg., den 5., Mittw., den 6. Juli**  
Einweisung der Wettkampfleiter, Obleute und Kampfrichter

**Donnerstag, den 7. Juli, 19.30 Uhr**

### FESTLICHE ERÖFFNUNG

des 3. Landesturnfestes im großen Saal der Landesbildstelle Levetzowstraße

**Freitag, den 8. Juli, Poststadion**

„Tag der Kinder“

9 Uhr Gemischter Sechs- und Vierkampf, Leichtathletischer Dreikampf der Knaben und Mädchen

10.30 Uhr Wimpelwettbewerb, Mannschaftskämpfe der Knaben und Mädchen

14.30 Uhr Staffelläufe — Bunter Rasen — Proben für d. Festnachmittag — Siegerehrung

18 Uhr Deutscher Turnvereins-Gruppenwettbewerb der Jugend

21 Uhr Jugend-Feierstunde am Feuer (Rodelbahn auf der Moabiter Höhe)

**Sonnabend, den 9. Juli, Poststadion**

8 Uhr Bestenkämpfe der Jugend B (Jahrgang 1939/40)

10 Uhr Bestenkämpfe der Jugend A (Jahrgang 1937/38)

Wettkämpfe der Altersturner (Atu Nr. 1—16)

13 Uhr Zwölf- und Jahn-Neunkämpfe der Turner und Junioren, Neun- u. Jahnkämpfe der Turnerinnen

15 Uhr Leichtathletische Mehrkämpfe der Turner und Turnerinnen, Gemischter Fünfkampf der Turnerinnen (Ti I/2)

17.30 Uhr Vereinsturnen

20 Uhr Turnerball in den Tiergartenfestsälen, Feierstunde im Festsaal der Hochschulbrauerei

**Sonntag, den 10. Juli, Poststadion**

8.30 Uhr Deutsche Turnvereinsmeisterschaft Klasse I—III, Faustballspiele der Meisterklasse Männer und Frauen, Ermittlung der Bestenmannschaften im Faustball männliche und weibliche Jugend Kl. I

13 Uhr Festzug durch die Straßen des Bezirks Tiergarten mit Auflösung im Poststadion

15.30 Uhr Der Festnachmittag mit einer Schau „Turnen, die volkstümliche Leibesübung“ — Staffelläufe — Endspiele um die Faustballmeisterschaft 1955 der Männer und Frauen, Siegerehrung und Ausklang.

Die Schwimmwettkämpfe werden am Freitag und Sonnabend und wenn erforderlich am Sonntag nach besonderen Plänen ausgetragen.

**Meldeschuß zum Turnfest der 1. Juni 1955**

Bei Redaktionsschuß war es noch nicht möglich, einen genauen Überblick über das Meldeergebnis zu bekommen, da noch Meldungen ausstanden. Eins steht aber schon fest, daß zum Landesturnfest wieder zwei 8ter Mannschaften für die

Deutsche Turn-Vereinsmeisterschaften gemeldet sind. Das heißt, je 2 Turnerinnen, 2 Turner, 2 Leichtathletinnen und 2 Leichtathleten. Im vergangenen Jahr hatten wir die Berliner Meisterschaft mit 0,2 Pkt. abgeben müssen. Es liegt nun

in der Hand der Turnwarte und Vorturner sowie Trainer, wirklich zwei erstklassig vorbereitete Mannschaften zum Wettkampf zu schicken, um hier zu einem eventuellen Turn-Festsieg zu kommen.

## Ergebnis vom Abturnen am 15. Mai 1955

Leider war wieder einmal die Beteiligung nicht so, wie man es eigentlich von einem Verein mit 900 Mitgliedern erwarten könnte. Man fragt sich nach derartigen Veranstaltungen immer wieder: woran liegt es nun, daß gerade bei den Erwachsenen so wenige unserem Ruf gefolgt waren? Diesmal waren es speziell die weibl. Jugend und Frauen, die mit ihrer geringen Teilnehmerzahl alles andere als glänzten. Hier liegt die Befürchtung nahe, daß entweder die Ankündigungen im Nachrichtenblatt oder das schwarze Brett nicht beachtet werden, oder es fehlt das nötige Interesse, seinem Körper auch mal etwas anderes als nur Turnhallenluft zu bieten. Um nun zum Abschluß meiner „Moralpredigt“ zu kommen, möchte ich gleich im voraus erwähnen, daß im September das Abturnen stattfinden wird. Um diesem Abschluß von der Sportplatzsaison eine besondere interessante Note zu geben, werden wir mal ganz was Neues bringen. Einzelheiten darüber im August-Nachrichtenblatt.

Nun zu den Ergebnissen:

Schülerinnen, Jahrgang 1941

1. Packhäuser	239 Punkte
2. Albrecht	234 "
3. Schimanski	231 "

Schüler, Jahrgang 1941

1. Meier	225 Punkte
2. Rossin	199 "
3. Wirth	159 "

Schülerinnen, Jahrgang 1942

1. Franke, Barbara	249 Punkte
2. Kosak	232 "
3. Martin	203 "

Schüler, Jahrgang 1942

1. Schmidt, Klaus	252 Punkte
2. Fischer	183 "
3. Wittig	164 "

Schülerinnen, Jahrgang 1943

1. Cesal	252 Punkte
2. Hägler	245 "
3. Ganger	244 "

Schüler, Jahrgang 1943

1. Uhn	232 Punkte
2. Heller	227 "
3. Schmidt, Kurt	218 "

Schülerinnen, Jahrgang 1944

1. Franke, Northild	235 Punkte
2. Binner	232 "
3. Holzhäuser	207 "

Schüler, Jahrgang 1944

1. Hölzer	207 Punkte
2. Kleuer	203 "
3. Berger	203 "
3. Nitz	202 "

Schülerinnen, Jahrgang 1945

1. Kloß	224 Punkte
2. Bauer	221 "
3. Meinke	198 "

Weibl. Jugend A

1. Sommer	125 Punkte
-----------	------------

Männl. Jugend A

1. Hajeck	212 Punkte
2. Böhme	167 " *)
3. Haseleu, Klaus	149 " *)

\*) Weitsprung ausgelassen

Weibl. Jugend B

1. Bethke, Ingrid	206 Punkte
2. Seifert, Ruth	183 "
3. Sowinski, Anita	173 "

Männl. Jugend B

1. Cesal	266 Punkte
2. Schick	225 "
3. Stolpe	195 "

Frauen

1. Hensel	145,5 Punkte
2. Kabelitz	122 "

Männer A, Jahrg. 36 und älter

1. Haseleu, Dietrich	220 Punkte
2. Helmkamp	207 "
3. Hauck	198 "

Männer, Jahrg. 1922 u. älter

1. Conrad	162 Punkte
-----------	------------

Männer B, Atu 2 (Altersturner)

1. Kayser	254 Punkte
2. Golze	211 "
3. Schilling	197 "

Die weitere Rangfolge der Teilnehmer ist dem Aushang am schwarzen Brett zu entnehmen. Die Gesamtbeteiligung betrug 142 Turner und Turnerinnen.

## Mitteilungen für das Ferienzeltlager

Zusammenkunft aller beteiligten Eltern und Kinder am Donnerstag, dem 16. 5. 1955, 20 Uhr, im Musikzimmer der Humboldtschule.

Nach Beseitigung der Transport- und Finanzierungsschwierigkeiten und nach endgültiger Festsetzung der Teilnehmerzahlen, Termine und Gebührensätze kann ich den Zeltlagerinteressenten nun genaueres mitteilen. Das Unerfreuliche muß ich vorwegnehmen. Von 75 gemeldeten Plätzen sind mir 30 gestrichen worden. Und zwar „Seeham“, Oberb., 1. Durchgang, vollkommen, und vom 2. Durchgang nochmals 10 Plätze, so daß nur 9 und 1 Betreuer übrigblieben. Nach Rücksprache mit der Vereinsleitung sind wir nun zu dem Entschluß gekommen, diese 10 Plätze unserer Vorturnerschaft zugute kommen zu lassen, da diese Jugendlichen alle 18 Jahre sind und somit das letzte Mal in den Genuß dieser verbilligten Ferienfahrt kommen können. Zum Lager Seeham möchte ich noch erwähnen, daß 186 Vereine gemeldet hatten, und es stehen für zwei Durchgänge nur insgesamt 200 Plätze zur Verfügung. Um aber aus der Not eine Tugend zu machen, habe ich nach persönlicher Rück-

sprache mit dem Sportverband 20 Plätze für die Schülerinnen für den 3. Durchgang vom 12. 7. bis 26. 7. 1955 nach Heiligenhafen bekommen können. Für die nach Seeham gemeldeten Schüler war es mir noch möglich, diese im 1. Durchgang nach Polstertal im Harz vom 13. 7. bis 27. 7. unterzubringen. Anschließend gebe ich nun die Lageraufstellung nach der Umgruppierung bekannt: Heiligenhafen, 3. Durchgang vom 12. 7. bis 26. 7., 15 Tage, Preis DM 63,—, nur für weibl. Jugend, 12 bis 16 Jahre:

1. Wendt, Jutta	13. Scheidler, Anneliese
2. Dämpfert, Ursula	14. Cesal, Beate
3. Rüster, Heidi	15. Erdmann, Bärbel
4. Richter, Bärbel	16. Jungk, Ingrid
5. Orhnen, Rosemarie	17. Burchert, Ingrid
6. Wehrauch, Hannelore	18. Fleschner, Doris
7. Harder, Heidemarie	19. Laube, Bärbel
8. Guthmann, Renate	20. Albrecht, Ingrid
9. Neumeyer, Marlies	21. Kappert, Almuht
10. Soebzag, Petra	<b>Begleiter:</b>
11. Krügerke, Renate	22. Wendt, Rosa
12. Fieber, Steffi	23. Noch offen

Heiligenhafen, 4. Durchgang vom 26. 7. bis 9. 8. 1955, 15 Tage, Preis DM 63,—, für weibl. und männl. Jugend von 12 bis 16 Jahren:

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. Nileus, Manfred     | 7. Felgendreher, Peter |
| 2. Rossien, Dieter     | 8. Heise, Dieter       |
| 3. Vangermain, Günther | 9. Schneidereit, Klaus |
| 4. Weiß, Dieter        | 10. Stimming, Peter    |
| 5. Müller, Renate      | 11. Spielberg, Helmuth |
| 6. Allenberg, Herbert  | 12. Noch offen         |

Poilstertal b. Altenau/Harz, 1. Durchgang vom 13. 7. bis 27. 7. 1955, 15 Tage, Preis DM 54,—, männl. und weibl. Jugend von 12 bis 16 Jahren:

- |                        |                         |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Andreas, Doris      | 8. Kretschmer, Wolfgang |
| 2. Binner, Gudrun      | 9. Sowinski, Ingrid     |
| 3. Laubstein, Erika    |                         |
| 4. Gabel, Heinz-Jürgen |                         |
| 5. Gruel, Dieter       |                         |
| 6. Ulm, Horst          |                         |
| 7. Meinke, Knuth       |                         |

**Begleiter:**

10. Sowinski, Edmund (Männerabteilung)

Poilstertal, 2. Durchgang vom 27. 7. bis 10. 8. 1955, 15 Tage, Preis DM 54,—, männl. und weibl. Jugend von 12 bis 16 Jahren:

- |                      |                          |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Gallo, Siegrid    | 8. Geister, Hans-Joachim |
| 2. Sörensen, Gerth   | 9. Nehls, Rainer         |
| 3. Kleige, Helmuth   | 10. Wolke, Hartmut       |
| 4. Preuß, Bernd-Knut |                          |
| 5. Fischer, Dieter   |                          |
| 6. Wirth, Jürgen     |                          |
| 7. Friebe, Jürgen    |                          |

**Begleiter:**

- Preuß, Schülerabteilung

Backnang/Württbg., 2. Durchgang vom 27. 7. bis 10. 8. 1955, 15 Tage, Preis DM 68,—, für männl. und weibl. Jugend von 12 bis 16 Jahren:

- |                        |    |
|------------------------|----|
| 1. Fellhauer, Peter    | 5. |
| 2. Bartschinke, Klaus  | 6. |
| 3. Tietz, Wolf-Rüdiger |    |

Seeham, 2. Durchgang vom 27. 7. bis 11. 8. 1955, 15 Tage, Preis DM 69,—, männl. und weibl. Jugend von 12 bis 18 Jahren:

- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Kuchenbecker, Horst | 7. Hermann, Gisela    |
| 2. Jannisch, Ingrid    | 8. Müller, Manfred    |
| 3. Schörner, Christa   | 9. Frankowski, Margit |

**Begleiter:**

- Müller, Annemarie (Frauenabteilung)

Sollten Eltern inzwischen aber anders disponiert haben oder wird die Umbesetzung in der Art, wie ich sie vorgeschlagen habe, aus irgendeinem Grunde nicht gutgeheißen, möchte ich gern bis zum 15. 6. 1955 Bescheid haben, um am 16. 6. 1955 bei unserer Zusammenkunft die endgültige Aufstellung bekanntzugeben.

Ich bitte am Donnerstag, dem 16. 6. 1955, um pünktliches Erscheinen.

Hans Quade, Tegel, Gorkistr. 9,  
im Fahrradhaus Kiesewetter, Tel. 45 88 09.

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr Leichtathletiktraining unter Aufsicht eines Sportlehrers. Wir erwarten eine rege Beteiligung aller Jugendlichen (männl. und weibl.) sowie Männer und Frauen.

Schüler und Schülerinnen, kommt zum Sportplatz! Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr Training unter Leitung unseres Tfr. Willi Pliquet.

Kommt zum Faustballspielen!

Jetzt im Sommer ist die beste Gelegenheit, sich diesem schönen Bewegungssport zu widmen und diesen auch zum Wettkampfsport auszubauen. Hier können sich auch alle anderen Abteilungen des Vereins beteiligen.

Also, auf zum Faustballspiel!

## Tischtennis: Vereinsmeisterschaften 1954/55

Am 8. Mai 1955, nachdem die Rundenspiele ihren Abschluß gefunden hatten, wurden Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Am späten Vormittag starteten die Herren mit einem Feld von 14 Teilnehmern. Noch bevor die Halle vollkommen hergerichtet war, sahen sich die ersten Teilnehmer schon auf der Verliererseite. Um die Austragung etwas reizvoller zu gestalten, wurde im 2-minus-System gespielt. Ohne Pausen und Verzögerungen wurde gespielt. Zwischen den einzelnen Spielen wurden die Preise bewundert, die plötzlich aufgetaucht waren. Zwei hübsche Kristallvasen wurden aus den Schränken von zu Hause mitgebracht; sie waren die Früchte einer der vielen Ostzonenreisen der ersten Herrenmannschaft, sehr zum Ärger eines Vereinsmitgliedes. Die Vase war schon zum Inventar des Hauses geworden. Wie wir sehen werden, ist sie aber wieder dahin zurückgekehrt. Inzwischen hatten sich die Spiele schon so weit abgewickelt, so daß auf der Siegerseite nur noch vier Spieler übriggeblieben waren. Ruhig und unauffällig wie auf vielen Turnieren sorgte unser Vereinskamerad Günter Kasokat neben unserem unermüdeten Abteilungsleiter für den Ablauf des Turniers. Die Verliererseite war jetzt auch soweit nachgekommen, so daß mit Burmeister, Neitzel, Schmidt und Heise die letzten Vier feststanden. Burmeister mußte sich von Neitzel zeigen lassen, wie man gewinnen kann, auch wenn man vielleicht nicht in der Verfassung ist wie sein Gegner. Letzten Endes ist der Erfolg ausschlaggebend und nicht die Schönheit eines Spiels. Gerhard Schmidt konnte die Verteidigung von seinem Mannschaftskameraden

Gerhard Heise nicht überwinden und mußte sich nach schweren und langen fünf Sätzen 3 : 2 geschlagen geben. Auf der Siegerseite war Feige mit 3 : 0 über Niebel erfolgreich. Die beiden anderen Kontrahenten Weiffenbach und Woywod lieferten sich einen heißen Kampf. Flink und behende wie selten oder noch nie lief Woywod jedem Schmetterball nach. So konnte er Punkt für Punkt sammeln. Aber auch sein Gegner ließ sich nicht einschüchtern. Er wuchtete Ball für Ball in die Hälfte seines Gegners. Nachdem sie sich vier Sätze so gemüht hatten, stand es 19 : 19 im 5. Satz. Da geschah das, was jedem Spieler die Nerven rauben kann: ein Netzball brachte Weiffenbach 20 : 19 in Führung. Mit 21 : 19 ging das Spiel an Weiffenbach. Mit schmerzlich lächelnden Lippen, aber aufrecht, gratulierte und entschuldigte man sich und der schöne Kampf war vorbei. Ebenso erbittert kämpften Niebel und Heise um den Sieg. Um ein Haar wäre Niebel auch an der Verteidigung von Heise zerbrochen. Aber mit 3 : 2 konnte er den Sieg an seine Fahnen heften. Auf der Siegerseite konnte sich Feige mit 3 : 2 über Weiffenbach die Berechtigung am Endspiel erkämpfen. Da Woywod auf der anderen Seite 3 : 0 gegen Niebel gewann, standen sich jetzt zum zweitenmal Woywod und Weiffenbach gegenüber. Dieses Spiel konnte jedoch Woywod klar mit 3 : 1 gewinnen. Das Endspiel wurde dann klar und eindeutig von Feige mit 3 : 0 entschieden, da sein Gegner eine völlig falsche Spieleinstellung hatte. Somit stand der neue Vereinsmeister im Herreneinzel fest. Am Nachmittag traten unsere Damen an die grünen Platten, um ihre Vereinsmeisterin zu

ermitteln. Acht Damen kämpften um die Ehre. Nach einigen Spielen standen sich dann auf der Siegerseite Glumm und Bohn, der Vereinsneuling, gegenüber. E. Glumm konnte sich dank ihrer Spielerfahrung mit 3:0 den Einzug ins Endspiel erkämpfen. Auf der Verliererseite standen sich, nachdem Frau Schmidt 3:0 über Frl. Sommer erfolgreich gewesen war und Frl. Haberland Frau Heise 3:1 bezwungen hatte, Frl. Haberland und Frau Schmidt gegenüber. Auch hier konnte Frau Schmidt mit ihrer unerschütterlichen Ruhe und ihrem Kampfgeist das Spiel 3:1 für sich entscheiden. Das entscheidende Spiel, Frau Schmidt—Frl. Bohn, das über die Berechtigung am Endspiel entschied, ging über die Kraft von Frau Schmidt. Mit 3:2 wurde Frau Schmidt besiegt. Wie eine Wand stand Frau Schmidt hinter der Platte, jeder Ball kam zurück. Aber auch Frl. Bohn schmetterte jeden Ball ziemlich schnell und scharf zurück, so daß Frau Schmidt am Schluß doch nicht mehr ganz die Kraft hatte, jedem Ball nachzusetzen. Sie mußte sich mit dem dritten Platz begnügen. Das Endspiel konnte Frl. Glumm knapp, aber glücklich, für sich mit 3:2 buchen. Damit wurde sie neue Vereinsmeisterin 1955 vor Frl. Bohn auf dem zweiten und Frau Schmidt auf dem dritten Platz.

Die Herrendoppel wurden von sechs Mannschaften ausgetragen. Nachdem Schmidt-Neitzel das Paar Knörck-Angel ausgebootet hatten, wurden sie 3:1 von Weiffenbach-Feige geschlagen. Ebenso erging es Burmeister-Heise, die von Woywod-Niebel mit 3:0 das Nachsehen hatten, vorher aber Kasokat-Jerichow bezwangen. Im Endspiel standen sich nun Weiffenbach-Feige und Woywod-Niebel gegenüber. Mit 3:0 konnten Weiffenbach-Feige die Doppelmeisterschaft für sich erringen.

Das Damendoppel war eine sichere Angelegenheit für Glumm-Bohn, die das entscheidende Spiel gegen Kasokat-Heise mit 2:0 sicher gewannen.

Im Mixed standen sich acht Paare gegenüber. In diesem Jahr waren es nur drei Ehepaare, die

die alte Tradition der Ehepaaremixeds weiterführten: Altmeister Schmidt-Schmidt, ferner Heise-Heise und Kasokat-Kasokat. Wie in all den früheren Jahren konnten sich in diesem Jahr die Ehepaare nicht durchsetzen. Sie mußten die ersten Plätze den wahren Mixedpaaren überlassen. Selbst das so routinierte Ehepaar Schmidt mußte sich dem jugendlichen Elan von Glumm-Woywod geschlagen zeigen. Ein Endspielgegner stand also schon fest. Ganz unerwartet kam der Sieg von Sommer-Feige über Niebel-Haberland und das Ehepaar Heise. Daß Sommer-Feige der andere Endspielgegner sein würde, war nicht zu erwarten. Noch unerwarteter kam aber der Sieg von Sommer-Feige im Mixed. Der Sieg war durch einen Stellungsfehler des Gegners begünstigt worden.

Tabelle der Vereinsmeister und Sieger im Herreneinzel:

Vereinsmeister Feige

2. Woywod

3. Weiffenbach

Dameneinzel:

Vereinsmeisterin Glumm

2. Bohn

3. Schmidt

Herrendoppel:

Vereinsmeister Weiffenbach-Feige

2. Woywod-Niebel

Damendoppel:

Vereinsmeisterinnen Glumm-Bohn

2. Kasokat-Heise

Mixed:

1. Sommer-Feige

2. Glumm-Woywod.

Um nach dem Spiel die Ereignisse des Tages noch gemütlich besprechen zu können, vor allem aber um die durstigen Kehlen zu erfrischen, traf man sich nachher im Vereinslokal. Dort wurde bei netter Musik der Sieg bzw. die Niederlage gefeiert. Hier wurden auch die gewonnenen Getränke brüderlich unter Spieler und Spielerinnen gerufen. So mancher Stiefel wurde auf dem nach den Kämpfen in der Halle. Gef.

## Athletik-Abteilung / Ringen

Von den Teilnehmern Schlickeiser, Krüger, Stöhr, Hill, Nowka, Gaunitz, Siebert und Hilscher für die Berliner Meisterschaft in beiden Stilarten konnten sich für die Endkämpfe in der Schöneberger Sporthalle und Sporthalle Eberswalder Straße nur Kl. Krüger, W. Hilscher, G. Schlickeiser platzieren. Berliner Meister wurde in der Fliegengewichtsklasse (Freistil) Klaus Krüger und in der Fliegengewichtsklasse (gr.-röm.) Gerhard Schlickeiser. Beide konnten ihren Ehrenpreis in Empfang nehmen. Mit etwas mehr Glück konnten auch W. Stöhr und G. Gaunitz unter den Preisträgern sein.

Einen gewissen Aufschwung und Zuwachs an jungen Nachwuchsringern hat die Abteilung zu verzeichnen, so daß in zwei Gruppen die einzige Matte benutzt werden muß. Sogar unsere Heberstange wird dadurch fleißig benutzt, und es ist sogar ein kleiner Stamm von Interessenten für das Heben vorhanden. Wir hoffen, auch hier durch systematisches Training Kämpfer auszubilden.

Beim Schülermannschaftspokalkampf am 8. Mai 1955 in Spandau konnten wir mit den Teilnehmern P. Lindemann, W. R. Tietz, P. Feilhauer, L. Kienast, R. Erbgut, G. Lenz hinter Spandau wieder den zweiten Platz belegen. Wir besiegten Heros, Sparta I und Sparta II. Wären L. Gärtner, K. Hoffmann und Matschinke mit von der Partie gewesen und hätten nicht in letzter Minute abgesetzt, wäre uns der erste Platz sicher gewesen und wir hätten ihn dann das dritte Mal gewonnen. Die erste Abteilungsversammlung am 7. Mai 1955 bei Jachan brachte uns erget zusammen. Jeder

Anwesende wird zum Pokalkampf und zur Sommerveranstaltung am 13. August im Schloßrestaurant durch Propaganda und Kartenumsatz sein Bestes tun. Wenn die Vorstandssitzung des Hauptvereins einen Satz Männertrikots bewilligt, soll im Raum Kassel ein Mannschaftsvergleichskampf ausgetragen werden, wozu sich die 1. Männermannschaft entschlossen hat. Wegen Reiseschwierigkeiten in die Ostzone mußte Plauen, Männer und Jugend, bis auf nächstes Jahr abgesagt werden. Zum Kampfabend bei Berolina am 13. Mai 1955 in Neukölln kämpften erstmalig Gebrüder Heise, Brückel und Kunert in der Jugend, und hier erkämpfte sich nur der kleine W. Heise einen schönen Sieg. D. Siebert im Weltgewichtsturnier als Vertreter für den verletzten Gaunitz, kam nur zu einem Sieg und zwei Niederlagen. Bei den Freundschaftskämpfen daselbst mit Kl. Krüger, W. Stöhr, F. Hill und H. Selke von VfL mußte nach hoher Führung nur Krüger eine Niederlage nehmen, während die anderen Kämpfer gewannen.

In Vertretung: G. Schlickeiser

### DANKSAGUNG

Die mir anlässlich der Vollendung meines fünfzigsten Lebensjahres gesandten Glückwünsche und überreichten Blumen und Geschenke haben mich sehr erfreut. Ich möchte allen dafür recht herzlich danken. Allen denen, die dabei durch ihre Anwesenheit unsere sportliche Verbundenheit bekundeten und durch fröhliche Lieder und Vorträge den Tag verschönten, gilt mein besonderer Dank. Heinrich Haufschild